

SARS-CoV-2 (COVID-19)

Stand: 14.03.2020

Erstellt: Jörg Spors Timo Kowalski Bastian Brune Priv. Doz. Dr. Birgit Ross Marina Lorsch	Feuerwehr Essen Feuerwehr Essen ärztl. Leitung Rettungsdienst Feuerwehr Essen Universitätsklinikum Essen Gesundheitsamt Essen
---	---

Erreger	SARS-CoV-2 (COVID-19) (Familie Coronaviren)
Risikogruppe n. BioStoffV	3
Schutzkleidung	Schutzkittel, Kopfhabe, FFP3, Schutzbrille, Schutzhandschuhe „CoV-Packs“ <i>Nur bei begründetem Verdacht</i>
Impfungen	nicht verfügbar
Postexpositionsprophylaxe	nicht empfohlen
Umgang mit Patienten	<p>Patienten/innen sollen bei entsprechender Symptomatik (Verdachtsfall COVID-19 Infektion) einen Mund-Nasen-Schutz erhalten, wenn dies aus notfallmedizinischer Betrachtung vertretbar erscheint.</p> <p>Es sind keine Begleitpersonen bei Einsätzen im Rettungsdienst und Krankentransport neben den Patienten zu befördern. Lediglich in begründeten Einzelfällen (Elternteil/Bezugsperson von kleinen Kindern, Vollzugsbeamte, med. Fachpersonal, etc.) darf von dieser Regelung abgewichen werden.</p>
Umgang mit Kontaktpersonen	Beobachtung, ggf. Isolierung nach Anordnung des Gesundheitsamtes
Desinfektionsmaßnahmen nach dem Einsatz	<p>Desinfektionsmaßnahmen nur nach Rücksprache mit dem DvD durchführen. Dem DvD sind ENR, Besatzung, Patientennamen, Einsatzort u. Zielort zu melden. DvD fertigt ein Desinfektionsprotokoll.</p> <p>Durchführung der Desinfektionsmaßnahme kann an den Standorten erfolgen.</p> <p>Schlussdesinfektion mit einem Flächendesinfektionsmittel mit nachgewiesener, mindestens begrenzt viruzide Wirksamkeit (s. VAH-Liste)</p> <p>Incidin - Rapid 0,5 % (5ml/L) Standzeit 30 Minuten. Das Fahrzeug ist nach dem Antrocknen der Oberflächen wieder Einsatzbereit.</p>
Vorkommen	<p>Risikogebiet gem. aktueller Lagemeldung RKI:</p> <p>https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html</p> <p>https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Falldefinition.html</p>
Übertragungsweg	Der Hauptübertragungsweg scheint die Tröpfcheninfektion zu sein. Theoretisch möglich sind auch Schmierinfektion und eine Ansteckung über die Bindehaut der Augen.

Inkubationszeit	1-14 Tage
Typische Klinik	Respiratorische Symptome: Fieber, Kopfschmerz, Husten und Luftnot, Halsschmerzen, Muskelschmerzen, Durchfall; im Verlauf Entwicklung einer, evtl. beatmungspflichtigen Lungenentzündung möglich
Abfallentsorgung	EAK 18 01 03
sonstiges	<p>Meldepflicht nach § 6 IfSG: Meldepflichtig ist der Verdacht einer Erkrankung, die Erkrankung sowie der Tod in Bezug auf eine Infektion, die durch das SARS-CoV-2 hervorgerufen wird. Die Meldung des Verdachts einer Erkrankung hat nur zu erfolgen, wenn der Verdacht nach dem Stand der Wissenschaft sowohl durch das klinische Bild als auch durch einen wahrscheinlichen epidemiologischen Zusammenhang begründet ist. Die vom Robert Koch-Institut veröffentlichte Empfehlung ist zu berücksichtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Immer Vorabinformation an das aufnehmende Krankenhaus. • Umgehende Kontaktaufnahme bei begründetem Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion mit D.v.D. o. LZ UGB o. Leitstelle. <p>Konsiliarlabor für Coronaviren: Institut für Virologie Universitätsklinikum Essen Robert- Koch- Haus Virchowstr. 179 45147 Essen Ansprechpartner: Prof. Dr. Ulf Dittmer</p> <p>E-Mail: ulf.dittmer@uk-essen.de Telefon: 0201 / 723-35 50 Fax: 0201 / 723-68 50 oder Prof. Dr. C. Drosten (Leiter), Dr. Victor M. Corman (Stellv. Leiter) Institut für Virologie, Campus Charité Mitte, Charité Universitätsmedizin Berlin Helmut-Ruska-Haus , Charitéplatz 1, 10117 Berlin Tel.: 030 - 450 525 092, Telefax: 030 - 450 525 907 E-Mail: christian.drosten@charite.de, victor.corman[@charite.de</p>